

# MG Gurmels als Unterhaltungskünstlerin

Zu ihrem **80-Jahr-Jubiläum** beschenkte die Musikgesellschaft Gurmels ihr Publikum reich. Das Fest gipfelte am Sonntag in einer zweistündigen Parade, die trotz eiskaltem Wind Jung und Alt aus den warmen Stuben lockte. Die Vereine vermochten dabei alle zu begeistern.

KERSTIN FASEL (TEXT)  
CHARLES ELLENA (BILDER)

**GURMELS** Eine Olympiade mit Seifenblasen-Weitwurf, Jahrzehnte alte Vespas, Ziegen, Kühe und Musik – die Musikgesellschaft Gurmels liess anlässlich ihres 80. Geburtstags keine Gelegenheit aus, um ihr Publikum zu überraschen. Das viertägige Fest, das am Sonntag in einer vielfältigen Parade endete, war laut Aldo Poffet, verantwortlich für die Unterhaltung, ein voller Erfolg: «Wir haben uns nun drei Jahre auf dieses Event vorbereitet und sind froh, dass die Begeisterung bei den Zuschauern so gross war.» Nebst einer Disco für das jüngere Publikum fand am Samstag der Unterhaltungs-Contest statt, ein Wettbewerb, an dem sechs Musikgesellschaften um die Gunst des Publikums rangen (siehe Kasten).

## Schlitteln auf dem Beton

Für die Parade hat sich Gurmels in sein festlichstes Kleid gehüllt. Alt und Jung hatte sich versammelt, um die verschiedenen Vereins-Wagen zu bestaunen. «Achtung, jetzt kommen die Kühe», rufen die Dorfbewohner aufgeregt, als sich die Tiere mit etwas Verspätung doch noch zum Auftritt durch-

ringen konnten. Kühe, Ziegen, Pferde – die anwesenden Kinder waren begeistert. Auch die Jugendlichen kommen nicht zu kurz, unter anderem dank dem Jugendverein Cordast, der durch Ballermann-Musik und Schlitteln auf trockenem Beton Après-Ski-Stimmung in den Umzug bringt.

## Retro-Vespas

Die MG Gurmels trumft auch mit vielen Maschinen auf: Bachofners Porsche-Diesel-Team präsentiert steinalte Maschinen aus dem Bauernbetrieb, der Verein «Freunde alter Vespas» rattert durch die Strassen, und der Fischerverein Gurmels kommt sogar mit einem Boot angefahren.

## Weg vom alten Image

Die vielen Zuschauer werden an dem Anlass richtig verwöhnt. Dies mit Musik der verschiedenen Musikgesellschaften, Äpfeln und Gulasch, und sogar im Ringewerfen dürfen sich die Anwesenden dank der Schützengesellschaft Gurmels üben.

Und die MG Gurmels hat ihr Ziel erreicht: «Wir wollen etwas wegkommen vom militärischen Image und uns einfach besser verkaufen», sagt Aldo Poffet.



## Musikgesellschaft Gurmels: Mehr als nur Blasmusik

Ein weiterer Höhepunkt des 80-Jahr-Jubiläums war der Unterhaltungscontest, der am Samstagabend zum zweiten Mal stattfand. Sechs Musikgesellschaften aus Sense- und Seebezirk traten gegeneinander an. Den ersten Rang belegte die MG Courton, die ihre Westernmusik in passenden Kostümen vorgespielt hat. Die MG Giffers-Tentlingen, die den zweiten Platz belegte, hatte das Thema «Sagen aus

dem Senseland» und unterstrich ihre Stücke mit Gesang und Theater. Bronze ging an Düdingen. Dabei setzte Gurmels auf eine populäre Jury: Nebst einem Kenner der Blasmusikszene, Christoph Walter, richtete auch Pascal Vonlanthen alias Gustav über die Unterhaltungskünste der Musikvereine. Trotz grossem Aufwand kann sich Poffet durchaus eine dritte Runde vorstellen: «Das Bedürfnis ist sicher da.» kf



# Freiburger Grenadiere feiern Jubiläum in Murten

Zusammen mit der Schweizer Feldpost ist das Freiburger Grenadierkontingent am Samstag durch das Murtner Stedtli marschiert. Zahlreiche Zuschauer freuten sich über die historischen Uniformen und am Hufgetrappel der Pferde. Marschmusik durchflutete die Altstadt.

ETELKA MÜLLER

**MURTEN** Die offizielle Ehrengarde der obersten Behörde des Kantons hat am Samstag mit ihrem Umzug durch die Murtner Altstadt die Zuschauer fasziniert und ihr 100-Jahr-Jubiläum zelebriert.

1914 feierte Genf seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft und lud dazu die Freiburger ein. Diese organisierten damals einen Sondertrupp in der alten, blauen Uniform von 1814. Einige Mitglieder der Delegation gründeten daraufhin den Verein der Freiburger Grenadiere.



Feldpost – so wie sie früher funktionierte.

Bilder Corinne Aeberhard



Armeechef André Blattmann (l.) begrüsst die Grenadiere.

oder andere ältere Zuschauer blickte gerührt auf die Vorführung. Damit niemand auf die Pferdeäpfel auf den Pflastersteinen tritt, waren auch zwei Putzwagen am Umzug mit dabei. Dieser fuhr gleich hinter den Reiterinnen und Reitern der Ehrengarde «Cadre Noir et Blanc» mitten im Umzug durch die Gassen von Murten.

## Ehre und Treue

Nach dem Umzug feierte die Feldpost im Hotel Murten, die Freiburger Grenadiere in der Deutschen Kirche. «Es lebe die Schweiz, es lebe der Kanton Freiburg, und es lebe das Kontingent der Freiburger Grenadiere», lauteten die Worte der Grenadiere in der Kirche.

Das Kontingent folgt einer strengen Organisation. Wird das Militärkorps aufgeboden, so geschieht dies mit einem schriftlichen Marschbefehl. Ehre und Treue sind seit Bestehen des Korps seine Grundsätze.

## Feldpost mit Maultieren

Das noble Kontingent der Freiburger Grenadiere hat zum Ziel, die militärische Tradition des Kantons zu erhalten. Im Jahr 1964 ernannte der Staatsrat das Kontingent zur offiziellen Ehrengarde der obersten Behörde des Kantons Freiburg.

Nach der Fahnenübergabe marschierten die Freiburger Grenadiere am Samstag in ihren blau-roten Uniformen und mit den Feuerstein-Vorladern in Reih und Glied durch Murten. Auch die berittene Freiburger Ehrengarde «Cadre Noir et Blanc» war beim Um-

zug mit dabei, wie auch die Schweizer Feldpost anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums.

Die Angehörigen der Feldpost präsentierten sich ebenfalls in historischen Uniformen und fuhren mit einer Feldpostkutsche mit zwei Maultieren sowie mit einem Militärvelo

mit einem mit Postsäcken gefüllten Anhänger durch Murten's Altstadt.

## Rang und Namen

Vertreter aus Behörden und Politik nahmen an den Feierlichkeiten der beiden Jubilare teil, so auch Armeechef André

Blattmann, Grossratspräsidentin Käthi Thalman-Bolz sowie Staatsratspräsident Beat Vonlanthen. Marschmusik und Pferdegetrappel durchströmten die Altstadt, Kinder freuten sich an kleinen Geschenken, welche die Feldpöster verteilten. Der eine